

Telesign: Tele-Dolmetscherdienst fürs Arbeitsleben

Seit gut drei Jahren bin ich als Hausmeister für die GMSH im südöstlichen Teil Schleswig-Holsteins beschäftigt. Ich bin hörgeschädigt.

Mein Einsatzgebiet erstreckt sich nicht nur über größere Dienststellen, sondern auch über abgelegene BOS-Standorte, für die jeder Zutritt und jedes Verlassen bei Dataport zu melden ist. Da ich außerdem häufig allein an den verschiedenen Standorten arbeite, ist eine Unterstützung der Kommunikation für mich sehr wichtig und durch einen Kollegen vor Ort oft nicht möglich.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Telesign: Tele-Dolmetscherdienst fürs Arbeitsleben - Fortsetzung von Seite 1

In letzter Zeit benutzte ich für diese Kommunikation häufig E-Mails bzw. SMS, die mit großem Zeitverzug verbunden sind und auch zu Verständnisfehlern führten. Nun wurde mir von der GMSH die Nutzung von Telesign auf einem Tablet zur Verfügung gestellt, und nach einer Erprobungsphase an verschiedenen Standorten kann ich sagen: es funktioniert prima und meine Arbeit wird dadurch erheblich erleichtert. Notfälle (Störung am Funkmast) kann ich persönlich „telefonisch“ meinen Vorgesetzten bzw. Dataport melden, und auch die Kommunikation mit meinen Kollegen und den Nutzern hat sich erheblich vereinfacht.

Unter anderem kann bei kurzfristigen bzw. spontanen Besprechungen vor Ort Telesign als „Ferndolmetscher“ sofort genutzt werden und die Kommunikation läuft. Es ist aber auch möglich, über Telesign einen Dritten, z.B. Dataport, anrufen zu lassen und dort eine bestimmte Nachricht zu hinterlassen.



Telesign ist ein Tele-Dolmetscherdienst für das Arbeitsleben. Über Bildtelefon können Hörgeschädigte Dolmetscherstationen anrufen, die ihre Gespräche von Gebärdensprache in Lautsprache und von Lautsprache in Gebärdensprache übersetzen.

Auch hörende Arbeitskollegen können Telesign in Anspruch nehmen, um mit ihren hörgeschädigten Kollegen zu kommunizieren. Durch Telesign können Kommunikationsbarrieren abgebaut werden, was eine Chancengleichheit für Hörgeschädig-

te bewirkt und ihnen so zu mehr Selbständigkeit verhilft. Telesign eignet sich besonders für Terminabsprachen, Kurzgespräche, Arbeitsanweisungen, Rückfragen usw.

Ferndolmetschen bedeutet, dass sich der Hörgeschädigte und der hörende Gesprächspartner in einem Raum befinden. Der Dolmetscher befindet sich nicht in diesem Raum. Er wird angerufen und aus der Ferne zugeschaltet.

Harald Barczynski